

Die Welt für Mitteldeutschland

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis bei Zustellung ins Haus in Stadt und Land. Ausgabe A (ohne „Illustrierte“) 1,80 RM.

Einzelpreis 10 Rpf.

Halle, Donnerstag, den 20. September 1928

Nummer 292

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten

Neues in Kürze.

Der Reichspräsident von Hindenburg setzte gestern eine Oberflößenfahrt fort. Von Rast...

Der Ministerialdirektor im medienburchigen Justizministerium und frühere Justizminister Dr. Brüdner, wurde am Dienstag...

Die Vertierung der Bahntransporte um 11 Uhr, gewinnt auch immer neue Handels...

In der Nacht zum Dienstag wurde auf den Freisitz des Linienverkehrs ein Bombenanschlag...

Wiederum sind auf Grund einer polnischen Verfügung drei deutsche Schulen in ebensolchen...

Das Bonhoner Hehlklub „Vors Rohmerer“ (des Bruders von Lord Northcliffe), die „Daily Mail“...

Wie die Kopenhagener „Politiken“ meldet: Die erste parlamentarische Zeit der neuesten...

Die Bonhoner „Times“ bringen ein Sentenarier Telegramm, dort gingen Gerüchte um...

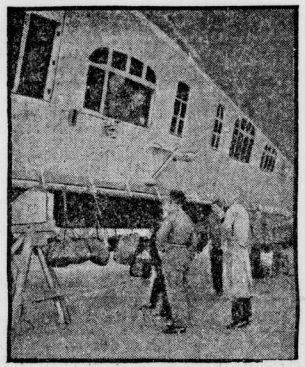
Im schweizerischen Kanton Valais wurde fast einstimmig ein Gesetz angenommen, wonach...

In Belgrad trat eine größere Gruppe polnischer Offiziere ein, von denen am Bahnhof...

Das halbmässige Pariser „Journal“ meldet, daß in der Kammer mit Interventionen an...

Der Start des „Graf Zeppelin“.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist gestern nachmittags um 12,30 Uhr aus der Halle genommen...



Das neue Luftschiff in der Halle unmittelbar vor seiner Jungfernfahrt. Aus der Gondel sehen Kapitän Wiedemann (links), der Navigationsoffizier, und Gedenner jun., der zweite...

Vor dem Start.

Kurz vor 15 Uhr wurde von Dr. Gedenner der Befehl gegeben, das Luftschiff zur Fahrt...

Die folgende Liste beginnt am 17. die Luftschiffe umzubrennen zu werden. Das erste...

Vernebelungsversuche gegen Fliegerangriffe.

An dem Flugplatz Bihlbergen bei Stuttgart wurde gestern mittags interessante Großvernebelungsversuche industrieller...

Es wurde eine Anzahl von Flugzeugen mit Beobachtern entlassen, die über ihre Feststellung...

Der Start selbst geht bei fast völliger Windstille vor sich.

Während eine einzige große Wolkendecke den Luffingern unter dem Aufgang an die Ziele...

Glatt gelandet.

Nachdem sich das Luftschiff um 17,30 Uhr noch einmal um fünf Minuten entfernt hatte, er...

Auch an den Seitengondeln sind grüne Signallichter sichtbar. Um 18,45 Uhr fallen die...

Glänzendes Ergebnis.

Gleich nach der Landung erklärte Dr. Gedenner in einer Unterredung, daß die Fahrt ausge...

Besondere Aufmerksamkeit wurde naturgemäß der Durchführung des Schiffs ausgemacht, da ja schon bei der Verladung...

Die Krisis in der S.P.D.

Das dürftige Genfer Ergebnis hat seine Einwirkung auf den Zwischenfall in der S. P. D....

Auch in Hamburg hat eine sozialistische Versammlung sich mit Genf und Herrn Müller...

Französische Fremdenindustrie.

Milliardengewinne, die auch Deutschland erzielen könnten.

Norman S. Davis, früherer Unterstaatssekretär des amerikanischen Schatzamts, schrieb im...

Das ist eine ganz außerordentlich interessante Bemerkung, die deutlich zeigt, daß...

Im Verlauf des Jahres 1927 betrug die Zahl der für vorübergehenden oder längeren...

Diese Summe ist ganz außerordentlich niedrig geschätzt. Denn nach den Zahlen, die...

Der amerikanische Präsidentschaftskandidat Hoover geht über diese Schätzungen sogar noch...

Unschätzbar heißt dieser Kapitalerport deshalb, weil die Zollstatistiken ihn nicht erfassen...

Der amerikanische Reisende läßt nach dem Washingtoner Ermittlungen im Durchschnitt...

Die Reisenden mit Besatzung, Kleidung, Verpflegungsmitteln, Transportkosten, Wäfsche,...

Der amerikanische Reisende läßt nach dem Washingtoner Ermittlungen im Durchschnitt...

Die Reisenden mit Besatzung, Kleidung, Verpflegungsmitteln, Transportkosten, Wäfsche,...

Trotz der scheinbar unangenehmen Handelsbilanz befindet sich das deutsche Ausland...

Unter den verschiedenen Arten der Beteiligung unserer Volkswirtschaft nimmt sie einen immer wichtiger werdenden Platz ein...

Sollen wir, so sollt der alte Satz: wo ein Wille ist, da ist ein Weg...

Eine halbe Milliarde Fehlbetrag im Reich.

Im Reichsfinanzministerium werden die Vorschläge der einzelnen Ressorts seit Sonnabend zusammengefasst...

Am Freitag hat die Reichsversammlung in neuen Steuern auswirken muß...

Rücktritt des Chefs der Marineleitung, Admiral Jentzsch.

Ende September wird der Chef der Marineleitung, Admiral Jentzsch, aus dem Dienst in der Marine...

Der Entschluß ist ihm dadurch besonders erleichtert worden, daß er den Wiedereintritt der Marine...

Karlchen und der Reichsbahn-Tarif.

Von Karl Gillingner-München.

Du, die Eisenbahnfahrerin, wachst du nicht auf? Das heißt, eigentlich hast du die teurer, aber die Eisenbahnverwaltung weiß die Tarif-erhöhung...

Das heißt nicht, welchen Rang der Mann einnimmt, der die wunderlichsten offiziellen Erklärungen der Reichseisenbahn verfaßt...

Das heißt nicht, welchen Rang der Mann einnimmt, der die wunderlichsten offiziellen Erklärungen der Reichseisenbahn verfaßt...

ansieht. Als Nachfolger ist der bisherige Chef der Marineleitung der Diffe, Viceadmiral Dr. h. c. Haeder, vorgeschlagen...

Besserstellung der Altveteranen. Eine Forderung des Reichs-Friedenbundes.

Der Vertreter des Deutschen Reichs-Friedenbundes, 'Kuffhäuser' hat eine Entschließung...

Schwere Abrüstungsdifferenzen. Holland-Frankreich gegen England.

Senation in der gestrigen Sitzung der Dritten Abrüstungskommission für Abrüstung: Der schweizerische Außenminister...

Darauf erklärte der Präsident der Kommission, der Holländer Loubson, daß ein Abstimmung zwischen den großen Seemächten die Voraussetzung für den Erfolg der Abrüstungsarbeiten bildet...

Der französische Vertreter Paul Boncour bezeichnete diese Anregung als sehr erwidenswert. Eine Vervollständigung des englisch-französischen Flottenkompromisses durch Einziehung der übrigen Seemächte...

„Die Abrüstungsvereinbarung spricht den Wunsch aus, daß die Überwindung der nach bestehenden Gegensätze...

Der englische Vertreter Lord Cuffendon gab seinem Erklärungen über den unerwarteten Vorschlag Loubsons Ausdruck...

Der Herr Offizier der Reichseisenbahn, der erklärt ist, so lange, bis du's selbst für eine Verbilligung hältst...

Das heißt er nicht ein. Da bist halt nicht bei der Reichsbahnverwaltung! Drum kannst du nicht rechnen!

Eigentlich ist ja die Reichseisenbahn noch recht nobel: sie würde uns ja auch ganz zu Fuß laufen lassen und dafür beträtliche Gebühren verlangen...

Das heißt S'net, Herr Nachbar? Dann kam S' ihr Schlußlicht falsch eingeschalt! Die Eisenbahn verfährt nämlich nicht mehr nach dem Fahrplan...

lung gefaßt, in der es u. a. heißt, daß die Ersparrnisse der Altveteranen, soweit solche vorhanden waren, durch die Inflation aufgezehrt seien...

Der Vorschlag Loubsons hat in allen Delegiertenkreisen außerordentliches Aufsehen erregt und muß als eine erhebliche Verschärfung der Forderung...

Erregung der übrigen Delegierten.

Der Vorschlag Loubsons hat in allen Delegiertenkreisen außerordentliches Aufsehen erregt und muß als eine erhebliche Verschärfung der Forderung...

Nach dem französischen Entschließungsentwurf besteht ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der Weiterführung der Abrüstungsarbeiten...

Man bemerkt den französischen Entschließungsentwurf dahin, daß auf dem Wege eines Appells des Abrüstungsabkommens...

Vom deutschen Standpunkt

wird darauf hingewiesen, daß die französische Abrüstungsabkommens nicht annehmbar ist. Der Zusammenhang zwischen der Sicherheits- und Abrüstungsfrage...

Und wie ist's in den oberflächlichen Fragen? Da haben die Leute in den Abteilen und Gängen, obwohl sie doch einen Schlagloß...

Bei den Sonntags-Ausflugs-Tagen genießen die Fahrgäste häufig den besonderen Vorzug, den Bahnhöfe für einen Wochentag...

Das sind so einige der Reformen. Die ich ab 1. Jan. n. a. erwarten. Reichen auch diese nicht?

Das heißt er nicht ein. Da bist halt nicht bei der Reichsbahnverwaltung! Drum kannst du nicht rechnen!

Einstimmigkeit im Reichskabinet

Kabinet mitteilt: Der Reichskanzler berichtet am Dienstagvormittag dem Reichskabinet über die in Genf geführten Verhandlungen...

Nach der Kabinettsitzung empfing der Reichskanzler die Vertreter der Presse und erklärte nochmals, daß Deutschland bis zum Schluß der Genfer Verhandlungen...

Zu letzterem Punkte wird auch von französischer Seite in Genf erklärt, daß Frankreich einen Zusammenhang zwischen der Abweisung der Genfer Entschließung...

Einforderung des Auswärtigen Ausschusses erst nach der Genfer Tagung.

Reichskanzler Hermann Müller ist mit dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses des Reichstages, dem Abgeordneten Scheidemann...

Die Parteien und Genf.

Aus Äußerungen der prominenten Führer der Regierungsparteien ergibt sich, daß die Regierungsmehrheit des Reichstages...

Die Genfer Tagung wird am 1. Oktober eröffnet werden. Die Genfer Tagung wird am 1. Oktober eröffnet werden...

Komponist gegen Textdichter.

Ein interaktanter Prozeß, der in den Kreisen der Bühnenkomponisten und Dichtern...

Daraufhin hat der erste „Challant“-Komponist, Schellini, den Textdichter wegen Schädigung und Vertragsverletzung verklagt...

Der Oberste Gerichtshof aber hat als Berufungsurteil dem Komponisten Schellini recht gegeben...

Neues vom Tage

Der Mann mit der Ausstrickungsfiste.

Eine Apenklade in Hamburg. Am Montagabend gegen 10.30 Uhr erschien an der Sperre des Untergrundbahnhofs...

Später wurde dann festgestellt, daß dieser Mann aus einer Geldfiste drei Geldbeutel mit 2464 Mark entwendet hatte...

Mörder Hopp gefaßt und entkommen.

Der mutmaßliche Mörder des Direktors Nordmann, der Gelegenheitsarbeiter Emil Gopp, ist in Völsburg in Mecklenburg-Schwerin gefaßt worden. Er hat sich mit der Brauerei Fährle über die Elbe begeben...

Neuer Haftprüfungstermin für Hugo Stinnes.

Wie wir aus Berlin erfahren, hat Reichsanwalt Dr. Albers im Namen der Gesamtverleibung einen neuen Haftprüfungstermin für Hugo Stinnes beantragt. Man erwartet, daß der Untersuchungsrichter einen Termin für Sonnabend ansetzen wird.

Eine Schule wegen Diphtherie geschlossen.

Bereits zwei Todesfälle. Die dritte Pankower Volksschule in der Kaiser-Friedrich-Strasse ist bis zum Anfang der kommenden Woche vollkommen geschlossen worden, um eine Desinfektion sämtlicher Räume vornehmen zu können. Diese Maßnahme ist eine Folge von zwei Todesfällen durch Diphtherie, durch die Kinder der unteren Klassen betroffen wurden.

14 Typhusopfer in Bonn.

In der Provinzial-Hell- und Pflegeanstalt in Bonn sind bisher 14 Typhuskranken gestorben. Insgesamt sind 142 Fälle Typhusfälle festgestellt worden. 38 Kranke befinden sich auf dem Wege der Besserung.

Großfeuer in Straßburg.

Nach einer Meldung aus Straßburg brach am Dienstag in den Abendstunden im Hofesgelände ein Großfeuer aus, das das ganze Hofesgelände erfaßte. Der Brand entstand in einem erdigen Lagergebäude, das mit Petroleum, Baumwolle, Zucker, Holz, Kohle und zahlreichen anderen Vorräten dicht angefüllt war. Das Gebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt.

Ein Kriminalbeamter ermordet.

Mitt in der polnischen Grenze. Im Dienst wurde gestern abend der Kriminalassistent Wierze in Groß-Wartenberg an der schlesisch-polnischen Grenze erschossen. Der Beamte nahm auf dem Bahnhof Groß-Wartenberg zwei verdächtige Männer fest, um sie dem Grenzkommissariat vorzuführen. In dem Augenblicke, als er sich für eine plötzliche, von einer Wilttele, schuß auf Wierze und traf ihn so schwer, daß er tot zusammenbrach. Der Verdächtige ergab sich dann sofort und entkam. Der zweite Mann wurde wieder festgenommen. Seine Personalien müssen noch festgestellt werden. Er behauptet, den Mordtäter nicht zu kennen. Wie er sagt, traf er sich zufällig mit ihm in Jittau in Sachsen, und beide hatten angeblich die Absicht, nach Polen auszuwandern.

Ein Richter will eine ganze Ortschaft verhaften.

Auch der Gefangenenauflöser muß daran glauben. / Krankhafte Wohnverstellungen des Richters.

In Neubamm (Bez. Rastenburg a. d. Ode) war ein Richter namens Pfaff auf der Jagd mit einem Strahler mit anderen Gästen in Streit geraten. Die dabei gegen ihn erhobenen Beweise hat sich der junge Mann so zu Herzen genommen, daß er dem Geschickseligkeit, und sich unmittelbar darauf im Neubammmer Schloß errietete. Er konnte nur noch als Zeuge geboren werden.

Die Neubammmer Bürger sahen in dem tragischen Ereignis irgendwas furchtbar Geheimnisvolles, und es wurde so viel über die Tat des jungen Mannes gesprochen und vermutet, daß sich schließlich auch die Gerichtsbehörden mit dem Falle beschäftigten. In Vertretung des Amtsgerichtsrates von Uden leitete der noch junge Amtsgerichtsrat Dr. Stahlberg in Scharwalde eine eingehende Untersuchung ein. Zufall mußten sämtliche Angehörigen des jungen Mannes, es mögen etwa acht Personen gewesen sein, darunter auch seine Frau, von Dr. Stahlberg unter dringendem Befehl verhaftet und eingesperrt. Daraufhin ließ der Amtsgerichtsrat die Gefangenen auflösen, unter dessen Obhut die Verhafteten waren, ebenfalls festhalten, schließlich kam seine Stenotypistin an die Reihe und noch zahlreiche andere Personen, denen die furchtbarsten Verdachtsfälle zur Last gelegt wurden.

So behauptete der Amtsgerichtsrat Stahlberg, die von ihm festgenommenen Neubammmer Einwohner hätten gemeinsam an dem Verbrechen des jungen Mannes gearbeitet und ihn bei der Jagd durch Eingehen eines Raubvertrages geholfen und dann in den See gestürzt. Als die Maßnahmen Dr. Stahlbergs einen unübersehbaren Umfang annehmen und man be-

stürken mußte, daß das ganze Neubammmer in die Untersuchung gezogen werden würde, schließlich ließ der Amtsgerichtsrat seinen „Boll“ zu retten. Ehe er jedoch irgendwelche Schritte unternehmen konnte.

Leute ließ der Verdacht Dr. Stahlbergs auch auf ihn und nur wenige Stunden später auch auf den leitenden Stenotypisten der Neubammmer Schloß.

Es wäre auch tatsächlich zur Verhaftung selber Persönlichkeiten gekommen, wenn der Amtsgerichtsrat nicht im letzten Augenblicke die Landesherrliche Unteruchungsschleude von dem Vorgehen des Amtsgerichtsrates in Kenntnis gesetzt hätte. Auf Veranlassung des Landesherrlichen Unteruchungsrichters wurde nun das Meer der Gefangenen befreit. Amtsgerichtsrat Dr. Stahlberg erhielt einen längeren Erholungsurlaub.

Von außärdiger Seite wird zu dem Vorgange folgendes mitgeteilt: Die Polizeiverwaltung in Neubamm wandte sich anfangs mit einer Bescheinigung an die Staatsanwaltschaft, der Unteruchungsrichter und der Landesherrliche Unteruchungsrichter. Noch in der Nacht vom Sonntag zum Montag fuhren der Landesherrliche Unteruchungsrichter und ein Vertreter der Staatsanwaltschaft im Auto nach Neubamm und verhinderten weiters dienstliche Amtshandlungen des Richters.

Nach Kenntnisnahme der Aktenstücke und einer Bescheinigung wurden die Verhafteten noch in der Nacht befreit. Der Richter litt offenbar an krankhaften Wohnverstellungen.

50000 Lotterielose mehr.

Aber verläßt keine Erhöhung des Lospreises + Forderung nach Zerstückelung der großen Gewinne + fünf Millionen Spieler.

Das Interesse des Publikums an der Preussisch-Sächsischen Lotterie ist in der letzten Zeit ganz gewaltig gestiegen, so daß die Lotteriedirektion sich entschlossen hat, auf der am 1. Oktober beginnenden neuen Ziehung die Zahl der Lose um 50000 zu vermehren. Obgleich es sich um eine Vergrößerung der Gewinnsumme handelt, so ist doch die Vergrößerung der Gewinnsumme ein bestimmtes Maß an Erhöhung der Lotterielose zur Verfügung gestellt, deren Zahl durch Umstellung von Krieges- schätzungen stark vermindert worden ist. Das tatsächliche Spielkapital beträgt für die nächsten fünf Klassen 63 870 740 Mark, das jedoch nicht ganz ausbezahlt wird, da 15 Prozent der Gewinne an die Länder Preußen, Bayern, Württemberg und Baden abgeführt werden müssen.

Eine Erhöhung des Lospreises, von der in der Öffentlichkeit mehrfach die Rede war, tritt noch nicht ein, ist auch für die nächste Zeit noch nicht beabsichtigt. Allerdings wird sich eine Erhöhung, wie der Präsident der General-Lotteriedirektion mitteilt, schließlich nicht vermeiden lassen, zumal Sachsen und Hamburg den Lospreis bereits wieder auf die Vorkriegeshöhe gebracht haben. Vor dem Kriege kostete ein Anteillos der Preussisch-Sächsischen Lotterie 5 Mark. Die Direktion prüft jetzt die Frage, ob für die Sprung von 3 auf 5 Mark gemacht werden

oder ob man erst einen Zwischenpreis von 4 Mark einführen soll. Die Erhöhung würde nicht nur die Einnahmen des Reiches und der vier Länder erhöhen, sondern auch den Gewinnplan verbessern, da jedesmal die veranschlagte Summe nach Abzug der Steuer ganz ausgeschüttet wird.

Ans den Kreisen der Lotteriespieler wird jetzt wieder angeregt, die großen Gewinne zu zerstückeln, um die Gewinnzahl zu erhöhen.

Nach dem Gewinnplan sind 338 000 Gewinne vorhanden, in das fast jedes zweite Los gewinnt. Allerdings sind davon 89 808 Gewinne die nur mit dem Einsatz herauskommen, dem Spieler also keinen Gewinn bringen. Danach verbleiben nur 248 192 tatsächliche Gewinne. Da die vorhandenen 800 000 Lose meistens in Aktien gespielt werden, kann man die Zahl der Spieler etwa auf 5 Millionen annehmen, gegenüber welcher Zahl die tatsächlichen Gewinne verhältnismäßig klein erscheinen. Präsident Dr. Zuntz bemerkt zu dieser immer wiederkehrenden Kritik an der kleinen Gewinnzahl, daß eine Zerstückelung der großen Gewinne nicht beabsichtigt ist. Diese Maßnahme würde die Zahl der mittleren Gewinne nur unwesentlich vermehren, und eine Lotterie, bei der man in größerer Zahl als jetzt kleine Summen von 500 bis 1000 Mark gewinnen könne, würde auf die meisten Spieler keinen Reiz mehr ausüben.

Hünefeld in Sofia gelandet.

Der Flieger Freyler von Hünefeld hat die erste Etappe seines Hünenfelds beendet. Nach 95 stündigem Flug ist er am Dienstag um 11 Uhr in Sofia gelandet. Die „Europa“ erreichte dabei eine durchschnittliche Stunden- geschwindigkeit von etwa 130 Kilometern.

Einsturzungsfall beim Bau des Prager Messpalastes.

Bei dem Bau des Prager Messpalastes, der seiner Vollendung entgegengeht und bei der bevorstehenden Herbstmesse eröffnet werden soll, ist beim Einlegen einer Glasplatte ein Gerüst eingestürzt und 15 Arbeiter unter dem zusammengebrochenen Balken und Glasgerüst getötet worden. 2 Arbeiter wurden schwer, 13 leichter verletzt.

Schwerer Eisenbahnunfall in Mittelitalien.

Beim Rangieren eines Güterzuges im Bahnhof von Cassano (Provinz Vercelli) raste ein abgehender Güterzug die stark abschüssige Strecke nach dem Bahnhof Carpieno hinab und fiel mit großer Beschleunigung in den Bahnhof von Carpieno haltenden Materialzug, auf dem sich mehrere Eisenbahnarbeiter befanden. Hierbei wurden neun von ihnen getötet und zwei verwundet.

Milzbrand-Epidemie in der Türkei.

In der Türkei ist eine Antrags-Epidemie ausgebrochen, die bereits zahlreiche Todesopfer gefordert hat. Allein in der Umgebung von Adrianopol sind über 20 Personen an dieser Krankheit gestorben. Antrags, landläufig unter dem Namen Milzbrand bekannt, ist eine Infektionskrankheit, die vom Vieh auf den Menschen übertragen wird.

Ein Nonnenloster in der Krim aufgehoben.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat die S. R. L. (sowjetrussische politische Polizei, die frühere Tscheka) ein geheimes Nonnenloster in der Krim aufgehoben. Das Kloster war in einer Höhe untergebracht, die sich über drei Kilometer hinzieht. Die Einwohner des Klosters insgesamt 14 Personen, sind verhaftet worden und sollen abgeurteilt werden.

Der Revolver Zirkus in flammen aufgegangen.

Der Besitzer und das Personal verhaftet. Am Dienstagamtag ging der Revolver Zirkus in flammen auf. Er besteht der bringende Verdacht, daß eine Brandstiftung im Zusammenhang einer größeren Versicherungssumme vorliegt. Der Besitzer des Zirkus, Zerkow, und das Zirkuspersonal wurden verhaftet. Unter den Händen des Zirkus erbeutete die Polizei 10 Revolver, ein Pistolenrevolver, ein Gewehr und andere leicht entzündbare Materialien. Der Zirkus war mit 60 000 Mark besetzt. Auch der Vertreter des russischen Völk, Kamech, wurde verhaftet. Zwei Tage vor dem Brand wurden sämtliche Tiere des Zirkus nach Sowjetrußland abgeschickt. Im Schweren haben die Kritiken des Zirkus unter dem Brande an seinen, da ihr eigenes Hab und Gut mitverbrannt ist.

Tausend Eckenkämpen um 200 Millionen

Einen Prozeß um 200 Millionen Mark haben tausend Eckenkämpen, eines der reichsten Häuser Amerikas, angezettelt. Tausend Eckenkämpen sind vor hundert Jahren in New York verstorbenen Kaufmanns haben gegen das Haus des Hauses Astor, einen der reichsten Männer Amerikas, einen aufsehenerregenden Prozeß auf 200 Millionen Mark angezettelt. Die Tausend, die sich zur besseren Abgrenzung ihrer Interessen an-

einer „Erbfahrs-O. M. L. O.“ aufgenommen haben, behaupten, daß der Gründer des Hauses Astor, Jakob, ihren Vorfahren Rifolante Emerich nach dessen Tode 200 Millionen Mark hinterlassen habe. Und zwar soll der Astor Emerich Emerichs Vermögen, das seinen Vorfahren bis hierher einfließt, einfach eingeleitet haben. Zum Beweis hierfür hat die Erbfaß-O. M. L. O. eine Linnage aller Dokumente aufgenommen, die ihren Anspruch einwandfrei beweisen sollen. Ein Antrag der Astor-Armee, den Prozeß wegen Erbfaß-O. M. L. O. abzuweilen, ist von dem Reusporter Verleitet als falsche Beschuldigung worden, und es ergibt sich nicht unmöglich, daß die tausend Eckenkämpen mit einem Teil ihres Anspruchs, der sich zum allergrößten Teil aus Zinsen und Zinseszinsen zusammensetzt, durchbringen.

Schiffsludung auf dem Hurone.

Die Erst jetzt durch Newpor befreit wird, ist am Sonnabend auf dem Hurone ein Dampfer mit 17 Mann Besatzung und 4 Passagieren gesunken. 60 Stunden nach dem Untergang rettete ein anderer Dampfer 5 Schiffbrüchige, die sich auf einem Floß befanden. Einer von ihnen ist infolge Entfristung gestorben.

Degenhändlern, ein eingegangener Beruf

Durch eine Feststellung der englischen Presse kam heraus, daß Degenhändler kein Geschäft mehr ist, das Geld einbringt. Zusammen mit dem Pistoliergeschäft sind auch die Degenhändler unserm Weltmarkt verschwunden, und als ein englischer Arzt für Selbstversuche die Dienste eines der einst zahlreichen Alde suchte, antwortete niemand auf sein Anerbot. Die englische Presse mußte erst den Kauf aufnehmen und verzweifelnd fragen, ob dem Degenhändler ein wirtschaftlicher Degenhändler mehr befehle, die sich kaum jemand mehr beibringt, und zwar ein Degen, Degen, der aber schon seit Jahren seinen Beruf nicht mehr ausübt. Umgekehrt, erklärte er, wolle er sich einmal die Vorklänge des Arztes aneignen, und wenn es nicht allen gefahrlos sei, hätte er nicht daran, ein paar Pfund zu verdienen. Im übrigen aber halte er nicht mehr viel von seiner Profession; sie sei, im Verhältnis zu den geringen Einnahmen, viel zu gewagt, als daß sich vernünftige Menschen noch damit abgeben.

Der Schatz auf dem Meeresgrund.

Ein räuberischer Unternehmer bemüht sich, mit Erlaubnis der zuständigen Behörden, gegenwärtig um die Bergung eines Schatzes, dessen Wert acht Millionen englische Pfund beträgt. Im Jahre 1840 soll ein spanischer Prinz in geheimnistoller Auftrage eine Ladung von Goldbarren in einer Barkasse nach dem Königreich Neapel schaffen. Bei Porto Longone wurde der Schiff in den Grund gekehrt. Es lag im polstischen Interesse der Bergung, die Angelegenheit zu verhandeln. Doch hatte ein toscanischer Fischer den Kampf aufgegeben. Er unternahm eine Expedition, um den Schatz zu heben. Aber als die Barkasse bereits am Meerespiegel zum Vorschein kam, verlagten die Engländer und der Goldschatz samt abermals ins Meer.

Das verwechsellte Opfer.

In der Ortschaft Einna (Sizilien) erkrankte sich eine schwere Blüthe. Der 27jährige Gabriel Miral schlug mit einer Hand die 18jährige Bado nieder und verlegte sie so schwer, daß sie starb. Dann verlegte er sich selbst mit der Hand zu erschlagen und blieb schwer verletzt liegen.

Die Ermittlungen haben ergeben, daß es sich um einen vorübergehenden Wut handelt. Zwar galt er nicht der Bado, sondern dem in gleicher Hause wohnenden Dienstmädchen Biffo, mit dem Miral vor einiger Zeit ein Liebesverhältnis unterhalten hatte, das aber von der Biffo gelöst worden war. Am Tage vor der Tat war das einzige Kind Mirals gestorben. Aus Schmerz darüber wollte er Selbstmord begehen und beschloß, auch seine frühere Geliebte zu töten. Er bereitete ihr vor dem Tode auf und war so in dem Sinne, daß er die Bado, als sie aus dem Hause trat, für die Biffo anfaß.

Ein Revolverheld von der Polizei erschossen.

Dienstagabend bedrohte in der Gubotto-Kolonie von Rattovio ein zwanzigjähriger junger Mann mehrere Passanten und Hausbesitzer. Mitten unter den Schüssen, die zwei Polizeibeamte zur Hilfe herbeimurten, wurde der junge Mann zu verhaften, richtete er die Waffe gegen die Beamten und gab mehrere Schüsse ab, die glücklicherweise nicht trafen. Daffie Obergang machte darauf von seiner Waffe Gebrauch und freite Dr. Veronesi, die mit einem Revolververhaftet nieder. Der Schuß traf ihn mitten ins Herz, so daß er tot zusammenbrach.

Auflösung der Denksäule Nr. 105.

Da Sie Ihre Uhr zur Hand nehmen sollten und um Mittag, 6 Uhr, die Denksäule Nr. 105 bei der Uhr die 12 Uhr mit dem Uhrmacher beginnen sollten, so müßten Sie bei dem Uhrmacher W. R. N. bzw. dem Uhrmacher D. mit dem Lesen und Erklären anfangen. Wenn Sie dann die richtigen Worte eingeleitet haben, ergeben sich im nächsten Buchstaben die Worte: VERDIENE VIEL GELD UND BRÄUCHE WENIG. DANN BIST UND IM INNETEN RICHTIG: DU REICHER, ALS EIN KOENIG.

Stadt-Theater Halle
 Heute Mittwoch
 20.—22.15 Uhr
 Oper
 Donnerstag
 20.00.—22.15 Uhr
 Der lebende Leichnam

Walhalla
 Nr. 1 Danksen
 Täglich 20 Uhr
 Die große Varieté-
 und Zirkus-Revue
Tempo
Tempo
Tempo
 In d. Hauptrollen
 Spadoni Sisters
 mit ihren 5 Polka-
 schwestern und
 weiteren
 Weltstadt-
 Attraktionen
 Preise von 0.75
 bis 4.50 Mk.
Auswärtige Theater
 Neues Theater
 in Leipzig
 Donnst. 20. Sept. 20.00
 Gattalia
 Neues Theater
 in Leipzig
 Donnst. 20. Sept. 20.00
 Die Streuzylinder
 Neues Opern-
 theater in Leipzig
 Donnst. 20. Sept. 20.00
 Die goldene Weiblerin
 Stadt-Theater in
 Magdeburg
 Donnst. 20. Sept. 19.30
 Glück
 Stadt-Theater
 in Magdeburg
 Donnst. 20. Sept.
 Weidhölzer
 Stadt-Theater
 in Dessau
 Donnst. 20. Sept. 18.00
 Faust
 Stadt-Theater in
 Leipzig
 Donnst. 20. Sept. 20.00
 Gattalia
Zum Roden
 empfiehl ich im St.
 K. K. K. K. K.
 C. H. mit 27510 an
 die Exp. d. Ztg.

Textbücher
 zu den
 Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in den
 Buchstuben
 der
Soale-Zeitung
 (Allgem. Zeitung für
 Mitteldeutschland)
 Rannischestr. 10
 Kleinschmieden 6
 Tel. 246 46

Haydrieh
 Konservatorium
 für Musik-Theater
 Lehrberuf
 Freitag, 21. Sept.
 abends 7 Uhr,
 im renovierten
 Theatersaal der
 Anstalt
**259 Musik-
 Aufnahme**
 Karten
 für Interessenten
 täglich im
 Konservatorium
 Güthenstr. 20

**MODERNE
 THEATER**
 Der deutsche Joseph
 mit Fritz Servos
 Der anerkannt
 beste Spielplan,
 der je da war!
 Nach
 der Vorstellung:
TANZ mit Telet.
Kapelle
Wienatz
 Mittwoch
 Sonnabend
 Sonntag
 4-Uhr-Tea

Schillers Garten, Heide
 Ruhiger Aufenthalt und herrliche
 Aussicht von den Terrassen.
 Halteplatz für Autos und mobile
 Regelmäßig Donnerstag ab 8 Uhr
Gesellschaftstanz im neuen
 Saal
 Tanzsportkapelle Roegner
 Halle meinen modernen Saal für
 Vereine u. Festlichkeiten bestens
 empfohlen. M. Schiller.

Oberhof, Thür., Villa "Schlüter"
 Fern, Pensionhaus in prachtv. ländlicher
 Lage am Fochbach, b. ganzes Jahr geöffnet,
 Zentralheizung, Eiser-, Holz-, Gefährte an
 der Behr. Beste erhit. Verpflegung inkl.
 Zimmer mit großer Veranda. Hochtelefon
 550 bis 6 St. H.
 Besitzer: Dr. Schöber, Telefon 38.

Lampenschirm - Gestelle
 40 cm von 0.80 Mk an
 50 cm von 1.00 Mk an
 60 cm von 1.20 Mk an
 in Japan-Seide 4.80 Mk,erner Seiden-Battai,
 sowie sämtl. Besatzstoffe, wie Seidenransen,
 Schnüre, Rüschen, Wickelband etc. billig.
 Fert. Lampenschirme: 40 cm v. 7.- Mk an,
 50 cm v. 9.- Mk, 55 cm v. 10.- Mk an Japan-
 Seide, alles gefertigt mit Seidenransen
Paul Blanc, Schneestr. 22,
 nahe Markt.

Der Wunsch jeder Dame ist ein eleganter
Belzmantel
 Ich liefere an Befriedigende, Beamtin, sehr
 feine, feine, feine, feine, feine, feine,
 Art, ein Mantel, ein Mantel, ein Mantel,
 Kunststoffe etc. gegen 10 bis 12 Monate
 steht, ohne jeden Aufschlag, im gef.
 Angabe, bester Qualität, vorliegt, bitte ich,
 Umständlicher, Herrschaften, Herrn,
 angebot erbeten. Discretion zugesichert. Ein-
 fragen unter Z 27505 an die Exp. dieser
 Zeitung.

Preuß. Sudd. Klassenlotterie
 Ziehung 1. Kl. 32/258. Lott. am 19. u. 20.
 50 cm 9.-, 55 cm 10.-, Lose noch vorrätig.
 Staatl. Lott. Einn. v. Scheve, Halle a. S.,
 Universitätsstr. 23. Postach. Erfurt 20175.

Wenn Sie sich einen tadellos sitzenden
Anzug oder Wintermantel
 arbeiten lassen wollen, dann lassen Sie
 sich diesen nur durch mich anfertigen.
 Ich liefere solche mit guten Zutatens schon
 1.36 Mk. Viele lobende Anerkennung.
 Maßbeteller, Rathausstr. 8, 9, 10, 11,

**Die Weltgeltung des deutschen
 Films aufs neue erwiesen!!**

**Marquis d'Eon
 Der Spion der
 Pompadour!**

Der deutsche Millionenfilm der Emelka.

Wer war Marquis d'Eon?

Ein Mann, der erst als tapferer Soldat und gewandter Diplomat, später
 als verführerische, reizende Frau lebte.
 Ein Mann, dessen Häscher selbst die großen und bedeutenden Männer
 seines Zeitalters nicht zu durchschauen vermochten.
 Ein Mann, dessen glänzende Erfolge als Tragödiendichter und Geheim-
 diplomate, ebenso wie als Frau von heute noch fesseln.
 Ein Mann, der in Versailles, am Hofe König Ludwig XV., seine Liebes-
 briefe erzielte und in den verlockendsten und geheimsten
 Bonapartes der mächtigsten Frau Frankreichs, der Pompadour,
 Marquis d'Eon, den die Marquise von Pompadour vor allen anderen
 auszeichnete und dessen phantastisch-romantisches Spiel mit Frauen
 und Königen die ganze Welt in Atem hielt, tritt uns auch im Film
 bald als kluger abgerichteter Cavalier, bald als entzückendes Mädchen
 entgegen. Mit der charmanter Geste des Grandseigneurs entblüht er
 einer der mitvollsten und an Unterhaltungen reichsten Epochen der
 Welt- und Kulturgeschichte. Geheimnisse erschließen sich seiner
 verwirrenden Schönheit, in immer neuer Gestalt flücht er aus dem
 verhängnisvollen Netz geistlicher Inquisition an des Hofes des Zaren,
 um hier nach spannungsvollen Abenteuer in der großen tiefen Liebe eines
 Mannes das wahre Glück des Lebens zu finden.

Für diesen Millionenfilm der Emelka

waren Monate hindurch die Aufnahmen Tag und Nacht in vollem
 Gange. In kurzer Zeit entstanden auf dem Emelka-Gelände Rosen-
 bauten, das mehrwöchige Winterpalais des Zaren, die gewaltige Feuer-
 pantelmaschine und ein Teil des alten Paris mit seinen dunklen,
 geheimnisvollen Sträßchen, herrliche Rokoko-Schlosser aus der prunk-
 vollen Zeit Ludwig XV. mit all ihren unermesslichen Mühen, die
 ewigen Wandlungen und Veränderungen.
 Über ein halbes Tausend reicher historischer Kostüme wurden
 nach eigenen künstlerischen Entwürfen angefertigt, Tausende von
 Statisten wurden bei diesem Werke mit. In die Innendekoration
 wurden echt antike, historisch wertvolle Möbel und edelste Material
 verwendet.
 So entstand, getragen von dem Willen und der selbstlosen
 Zusammenarbeit großer Künstler ein Werk, das in seiner Wucht
 wohl einzig in der Geschichte des deutschen Filmes bestanden. Ein
 Publikum der ganzen Welt mitreden und den Namen seiner He-
 stelllerin "EMELKA" durch alle Länder tragen wird.

Karl Grunc

der feinsinnige Regisseur, der Bahnbrecher der deutschen Filmregie,
 hat aus diesem "Leben in viererlei Gestalt" ein Bildwerk ungewöh-
 nlicher Spannung und überraschender Schönheit gestaltet. Seinem
 schöpferischen Willen überlässt ist die eminenteste Darstellung des
 Lebens.

Manc Hald

deren Vielseitigkeit in der Doppelrolle des "Marquis d'Eon" ohne
 schwere Aufgabe zuteil wurde. Um so mehr setzt die selbständige
 und selbstverständliche Art, in der dieser ausgesprochenen Liebling
 des Publikums sich dieser Aufgabe entledigt, in Staunen.
 Als Madame Pompadour vertritt die russische
Gräfin Agnes Esterhazy
 alle Horen, und ihre Anmut hat verleiht, das Königin ihr in Fäden
 gelegen haben, das ein Wink ihrer satten schmalen Hände das
 Schicksal ganze Völker gestalten konnte.

Mona Maris

als gekochte Gemahlin des wahnsinnigen Zaren Ios
 tiefstes Mitleid aus und lässt jeden einzelnen ihr Gewand mit-
 erleben.

Fritz Kortner

einer unserer größten Menschen-Darsteller, verkörpert den maßlosen
 Charakter eines Zaren so erschütternd, das das Publikum ihm aus-
 schauernd wie bebend folgt. Und so erschütternd der Zar ist,
 so kraftvoll wirkt

Dene Morel

in seinem Spiel als sympathischer Gesandter Englands, das als einziger
 zu weigern, einer Madame Pompadour gegenüber seine eigene Meinung
 zu äußern.

Die Leistung der Architekten Ludwig und Rebber

überragt jedes normale Maß! Ihre Großbauten und Dekorationen sind
 ein der Weltberühmte Meisterwerke der Kunst.

Fritz Arno Wagner

hat mit seiner Kamera nicht photographiert sondern gemalt. Wie er
 seine Aufgaben innerhalb des Schöpferkollektivs in der Vollendung
 löste, ist eine Meisterleistung ganz besonderer Art.

**Mit einem Wort
 dieser Film ist ein Meisterwerk —
 der größte filmische Volltreffer**

mit dem das Publikum von 5 Erdteilen erfüllt und reelles begeistert wird.

Kierzu der ausgezeichnete bunte Film- und Bühnenteil

Premiere:
 Morgen, Donnerstag, nachmittags 4 Uhr

CT. am Riebeckplatz

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen.

Gr. Ulrichstraße 51 Gr. Ulrichstraße 51

Ab morgen,
Donnerstag, nachm. 4 Uhr,
 wird unser Hans abermals unter den schwersten Lachaalen
 erdröhnen, eingehüllt in den frisch-fröhlichen Charakter
 Jean Gilbertscher Musik und unterkräft vom

Gastspiel
Grete von Eberstein-Putze
 mit dem Tenor
Ernst Karbus als Partner

Prinzessin Olala

8 Akte, die in übermütigster Laune vorherberühren, nach der
 bekannten und bejubelten Operette von Jean Gilbert.

Carmen Boni
 spielt die Prinzessin Xenia

Eine Frau von hebllicher gräziöser Erscheinung,
 eine Künstlerin voll Klugheit, schwebender Grazie u.
 pikanter Delikatess, die Heiterkeit u. Humor in nie-
 gegesehener schalkhafter Form zum Ausdruck bringt

In den weiteren Rollen nur Routiniers des komischen Faches:

Walter Rilla - Georg Alexander
Ja Meery - Julius von Szöregyi
Aribert Wäscher - Karl Götz

Ein sonniger Heber Film, der von dem taxendsten
 Rhythmus beschwingt ist, voll betreiber und betrei-
 ender Heiterkeit, der die Schwere des Lebens hinter
 sich gelassen hat und nun in ungezügelter, wunsch-
 loser Fröhlichkeit dahinrollt, der die Herzen seines
 Publikums im Sturm erobert und entzückt durch die
 quellfrische Feinheit u. frohe Laune der Regieinfilie.

Der ausgezeichnete bunte Filmteil

Ein bedeutend verstärktes Orchester
 bringt jedem den erwarteten Genuß!

Jugendliche haben keinen Zutritt.

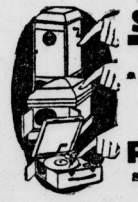
Parkrestaurant
Spaal'sches
 Künster-
 Konzerte
 Sonnab. ab 7.10.
 24.11. u. 1.12. gr.
 Festsaal noch zu
 vergeben

Parkett
 verlegt, ausbess.,
 abzieh. od. chem.
 reinig. d. Facht.,
 besond. günstig.
 Gustav Hörmann,
 Parkett-Werkstätten,
 Halle, Br. Märkerstr. 7.
 Fernruf 236 31.
 Fachm. Berat. u.
 Angeb. kostenlos

Wo? lasse ich
 meinen
 Schirm
 reparieren? Bei
Franz Rickelt,
Schirm-Fabrik
 Kleinschmieden 6,
 Eingang Gr. Steinstr.

Zuckerkranken

verordnen Aerzte mit großem Erfolg Dr. Caspari's AVALAN,
 das zugleich die Toleranz für Kohlenhydrate sehr erhöht. Fabrik-
 kant T. in B.: "Nach der zweiten Flasche war ich schon zucker-
 frei." Dr. med. B.: "Wegen seiner vorzüglichen Wirkung ver-
 ordne ich AVALAN ständig." AVALAN mit ausführl. Broschüre i.
 Apotheken, bestimmt: Engel-Apotheke, Kleinschmieden 6.



Schallplatten
 Täglicher Eingang der
 neuesten Schallplatten
 Ueberrauschende Auswahl
 Ungestörte Vorführung bei
Piano - Ritter
 Sprechapparate - Spezialgeschäft
 Leipzigerstraße 73.

Gummistempel
 liefert am
 Bestelltag
 Stempel-Schubert, Halle-S.
 Leipzigerstr. 58. Tel. 24033-Kronenstr. 17

**Signier- u. Datumstempel, Pagnier-
 machinen, Stempeluhren, Metall- u.
 Emaille-schilder, Wert- u. Kontroll-
 marken, Schablonen, Stempelfarben**

**Warum habe ich
 da Scheitern, wo andere Geschäften
 erfolgreich? Warum so einen großen
 und Bittererempfehlungen täglich? Wer-
 gen-
 urin bitte mitbringen.
 G. Soffe, Halle a. S., Reifstr. 87.
 Sprechzeit: Donnerstags vorm. 9 bis 12 Uhr,
 nachm. 2 bis 5.30 Uhr.**

Aus der Stadt Halle

Die Polizei-Waage.

Bekanntmachungen waren gestern am Leipzig-er Turm wieder am Werk. Dort, wo die Straßstraße in die Pöppelger Straße mündet, erschritten die in Windeseile einen modernen ovalen Wägenheber aus Stein und feierten in ihm hinein ein umfangreiches, verschiedenes Etwas. Die an der Spitze der Waage stehenden, in die alle an den vier Seiten verarbeiteten Maschinen einbezogen sind. Als oberer Aufsatz dient eine massive, gestülpte schwarze Waage, auf der...

Da ja, das ist ja eben das Neue und Bedeutsamerwert: ein Verkehrsträger für den diensthabenden Spöppmann.

Wenigstens ist bisher der Posten wirklich nicht gewesen. Von vier Seiten schloßen sich nämlich Autos und Motorräder, Fahrräder, Geheirte und Elektrischen an, mit dem armen Spöppmann zusammenstoßen zu spielen. Deswegen hatte man sich zwar im Tag in seiner nächsten Nähe eine erhöhte Verkehrsfläche errichtet, um die alle Fahrzeuge sein überfließen herumfahren mußten.

Aber auch, man hat Auto hat dem gelben, nachts leuchtenden Licht die Scheiben eingeschlagen, und die Sicherheit für den Spöppmann war nicht mehr. Jetzt endlich ist es geschafft!

Jetzt dreht sich jetzt auf einstufer Höhe der Waage. Die Verkehrsfläche ist nicht mehr nötig, eine neue Sorge faßt auf. Die Schutzplatte ist nur spärlich. Temporarily voll darf man nicht werden, denn ein Schritt vom Wege führt in die Unterwelt, die allerdings nicht tief ist. Immerhin darf man als Repäsentant nicht das Bild einer gefährzten Größe bieten...

Ein Unheil hat die Verkehrsfläche doch. Durch die absterbende Beleuchtung hat der Wagen im Winter immer warme Fäße, die Platzhüter erheben sich, man hat keine Lust, mühsamer aus. Und das will im Brennpunkt des Verkehrs viel besagen.

Einen Vorstoß zur Höhe müßten wir aber noch anbringen. Die Form des neuen Denkmals fordert direkt den Vergleich mit einer Riesenwaage heraus. Also: Das Ganze sollte man als Waage umbauen. Jeder Spöppmann sich vor dem Dienstantritt wiegen und nach Verabreichung feststellen, um wieviel Pfund er leichter geworden ist. Mehrere werden es bestimmt sein...

Die geplagte Lutherschule.

Nach gestern normiert wurde die Lutherschule wieder durch den Gasgeruch der Grube Aljone vertrieben. In der dritten Unterrichtsstunde zog der widerliche Geruch über die Schule hin. Allerdings war es diesmal nicht so stark wie am 11. September. Die Kinder und Lehrer begannen aber auch schon wieder über Kopfschmerzen zu klagen.

Der 11. September hat übrigens bei den Kindern der Lutherschule, soweit ich bisher überlegen läßt, keine nachteiligen Folgen gehabt, erkrankte Erkrankungen sind nicht festgestellt worden. Dagegen sind in der nachfolgenden Nacht noch manche Kinder unter Erbrechen gelitten.

Der Elternbeirat der Sammelhülle Süd droht mit Schulstreik.

Der Elternbeirat der Sammelhülle Süd hat wegen der Verrechnung der Schulbeiträge folgende Entscheidung gefaßt: Der Elternbeirat der Sammelhülle Süd hat mit Entschiedenheit davon Kenntnis genommen, daß am Dienstag, dem 11. September, die in der Lutherschule gelegenen Klassenräume der Sammelhülle Süd von den Schülern der Grube Aljone verunreinigt wurden, daß bei Kindern und Lehrkräften gesundheitliche Störungen eintraten. Da es unsere Aufgabe sein muß, alle Schäden, welche die Gesundheit unserer Kinder bedrohen, zu beseitigen, so erwidern wir die Elternbeiratsbeschlüsse, daß bei den bevorstehenden Verhandlungen mit aller zur Verfügung stehenden Kraft dafür einzutreten, daß die Gefahr weiterer Gesundheitsstörungen vollständig beseitigt wird.

Sollte keine Besserung eintreten, so kann es der Elternbeirat nicht mehr verantworten, die Kinder in die Schule zu schicken. Er wird sie dann so lange von dem Unterricht zurückhalten, bis eine Gewähr gegeben ist, daß die Kinder den Gesundheitsstörungen nicht mehr ausgesetzt sind.

Die täglichen Zusammenstöße.

Der gestrige Tag war für manchen hallischen Kraftwagen eine böse Sache. Zunächst fuhr am Mittag in der Langstraße ein großer schwarzer Wagen, der dort gehalten hatte, rückwärts in die Richtung eines Lebensmittelladengeschäftes. Die Fahrerseite ging in Trümmer und die Wachen wurden beschädigt.

Am 5. Uhr rannte an der Ecke Pöppelger Straße-Grenze ein Elektrizitätswagen und ein Motorradfahrer zusammen. Der Motorradfahrer brach das rechte Bein und wurde in die Unterwelt entführt.

An der Pöppelger Straße, wo die Gneisenstraße in sie hineinmündet, ließ ein Kraftwagen und ein Straßenbahnwagen zusammen. Am Straßenbahnwagen gingen die Scheiben in Trümmer.

Der lästige Reisende.

Einen lästigen Proviantreisenden hatte sich eine kleine Firma angeeignet. Er brachte schon am ersten Tage eine ganze Berg von Aufträgen. Die Firma wurde mittraulich, und es stellte sich heraus, daß alle Aufträge flüchtig waren. Dazu hat der Reisende noch in einer Wirtschaft eine Zechenprekerei begangen.

August, der Autofachmann.

Ein Großbetrieber wird zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt. — Fahrlässiger ohne Führerschein.

August Bartholomäus ist Autofachmann von Beruf, aber er faßt sein Handwerk ganz eigenartig auf. Es ist ihm nicht darum zu tun, ehrlich sein Geld zu verdienen, er benutzt seine Praktiken nur, um eine Straftat nach der anderen zu begehen.

Man geht nicht gerne ins Gefängnis, aber dieser Standpunkt ist bei ihm nur Theorie. Denn die großen Geschäfte, die er machte, kollidierten mit dem Strafgesetzbuch und bringen ihn immer wieder vor Gericht. Auch gestern wieder mußte er vor dem Großen Schöffengericht erscheinen: Es hatten sich wieder eine ganze Anzahl unangenehmer Sachen angeammelt. Ein reichliches Dutzend Betrügerinnen waren ihm vor-geworfen, die eigenartige Richter auf die Geschichtswissenschaft dieses Auto-Fachmannes merkten. Sein neuester Trick hieß 'Autofachmann'. Er schloß sie meistens mit Geldwörtern und kleineren Händlern ab und liefert ein ungläubiges Warenmaterial. Größere Firmen, die sich nicht verständlich machen lassen, sollen weniger - ist ihm herein. Eine besondere Spezialität von ihm sind seine Geschäfte mit den Tankstellenerwertern. Hier hat er mancher ihm umsonst in seinen Begleitbehälter gepumpt und wartet nun trankig und verständlich heran. In den meisten Fällen ist der Autofachmann war es ihm leicht, mit Autofachmann in Beziehung zu kommen. Wenn er dann den Wagen irgend eines Autofachmanns sehen konnte, dann bezeichnete er ihn unter einem Pseudonym, der besonderer Sache würdig gewesen wäre, als ganz erbsüchtigen Schlitzen.

Er stellte sich zu Reparaturen, die allerdings sehr teuer werden würden, zur Verfügung, die Befehle

verloren dann meistens die Luft an ihren Wagen und sie überließen dem Bartholomäus gern den Wagen zum Verkauf. Der machte ihn dann auf seine Weise zu Geld, entweder im ganzen oder in Teilen.

Das Geld bekamen die Wagenbesitzer aber nicht zu sehen. Er gab höchstens einen Wechsel, der natürlich in Ordnung ging, oder verdrödete sie mit Ausreden, die ihm nicht schwer fielen.

Einmal las er in einer Zeitung von einem verbrannten Auto, sofort setzte er sich in Umlauf, es wolle sein Eigentum gewesen; wahrscheinlich wurde er damit irgend einen Versicherungsbeitrag einleitet oder etwas Ähnliches. Wenn er keine Versicherung auf ein Auto hatte, dann ließ er sich nicht mehr vor sich hören. Jedes Mittel war ihm recht.

So ergrübelte er, die Befahungsbesörden im Rheinland hätten ihm einen Wagen beschlagnahmt, den er verkaufen sollte. Zunächst hatte er den Wagen an eigene Rechnung verkauft und das Geld für sich verbracht.

Die Behörden kannten Herrn Bartholomäus. Sie entzogen ihm den Führerschein. Er aber fuhr doch weiter, bis er bei seinem letzten Kunden ein Unfall hatte. Bei der gestrigen Verhandlung war er sehr feindselig. Er stellte sich als betrogener Betrüger hin, der wegen seiner Vorarbeiten keine Arbeit mehr bekommen habe. Der Staatsanwalt glaubte ihm nicht. Er beantragte zehn Jahre Zuchthaus gegen ihn, die das Gericht nachher auf sechs Jahre, 2000 M. Geldstrafe und acht Jahre Ehrverlust ermäßigte.

Die Beichte des fliegenden Fräuleins.

Wie ich zum fliegen kam - - -

Von Lisa Rasche.

Kaum ich Theo Rasche von den Korrekturen ihres Buches 'Fliegen aus Amerika' zurück-gewandt, so läßt es diesem 'fliegenden Fräulein', wie die beste deutsche Kunsthilfegerin drüben genannt wurde, auch in Deutschland seine Ruhe. Sie mußte nun ausstellen, daß sie die gestrigen 'Fräulein Rasche für den Fall' in Flugtag zu verpflichten, wo sie sich im Flugtag in Halle-Kiefern den Salzen der Publikum als ebenso gefasste wie tollkühne Pilotin des Kunstfluges auf ihrem 'Zimring' vorstellte. Hier plaudert sie vor ihrem Werdegang...

Jedes junge Mädchen hat seinen Schwarm! Und meiner war ein Flieger! So kannte ich nur aus Zeitungsbildern, die ich wohl hundertmal sa. Wie jedermann, dort oben ruhig und frei zu fliegen, das ist der Traum aller Mädchen. Was ist eine Seligkeit, mitten zwischen Himmel und Erde dahinjagen!

Und eines Tages - fünfzehn Jahre vor ich alt - hörte ich: Er kommt! Mit fliegendem Fliegen fand ich auf dem Fliegen. Wirklich ging ein Gewitter durch die Welt, ein Stern erlöste in den Wolken und ein silberner Punkt glitzerte am Horizont. Der wurde größer und größer, schwebte näher und näher - ein Klein-vogel, der plötzlich freier war als uns fand. Und ich war es auch. Der Flieger, der sich vor mir braungebrannt, sprang aus seiner Maschine; gar-nicht Romantisches hatte er an sich; sondern ein selbstherrlich hand er vor mir. Ob er wohl erriet, was in dem Kinderherzen vor sich ging? Denn ich liebte ihn. 'Ne, kleines Fräulein, würden Sie es wagen, mit mir aufzufliegen?' Ich glaubte nicht recht zu hören und hielt es für einen Scherz; doch der Flieger machte schon 'Ernst', gab Befehle und der Motor sprang an. Und nun endlich sah mein Schicksal.

Der Flieger des Motors wurde durch für mein Ohr und mein Herz. Und das kleine Mädel nahm sich vor: fliegen mußte sie auch mal lernen! fliegen wurde mein Sehnen und mein Traum.

Was dachte es mich, daß ich sein Mann war! Es mußte noch werden, nur - sprach ich zu niemand davon... Jahre vergingen, ich malte, ich sang, ich versuchte es mit der Landwirtschaft und mit dem Kaufmannsstand, aber ich trieb auch mit jedem Berufe, aber nichts begeisterte mich. Da wurde ich wieder einmal fliegen. Bekannte, die ein Flugzeugvergnügen hatten, luden mich und andere ein. Demlich sah ich mich von Hause fort. Kein Sonnenstrahl, ein himmlischer Tag! Wie eine Wagnis war das Wetter. Aber das reichte mir nicht. Abend, stahlend verließ ich mich mit dem 'Vogel' an und hätte ich gleich freigeschnitten.

Nach oft Flug ich heimlich mit. Wirklich, nach längerem Kampfe, schloß ich die Gläubigen, fliegen zu lernen. Wirklich nur in der Hoff-nung, daß der Reiz des Neuen das Verlangen sei und ich reichlich in das Elternhaus zurück-zehren würde. Aber ich bekam nicht genug und wurde nicht genug bekommen! Mein Wunsch-prüfung aller Dinge, die ich nicht mehr in Rede mit mir zum Sterben... Am 2. Januar 1925 machte ich meinen ersten Ausflug. Das ist der entscheidende Tag im Fliegenleben, welcher selbst als das Blüten-ereignis; denn es ist das erhabene Gefühl, plöblich ganz ganz wundererfüllt als ganz kleines 'Häuschen' in das Weltall hineinjagen! Am

Ein rabiatier Hausbewohner.

Gestern Abend wurde das Leberfallmännchen nach der Henriettensstraße gerufen, wo ein hinter-hausbewohner einen Kraftwagenbesitzer, der einen Wagen aus der dort befindlichen Auto-reparaturwerkstatt holen wollte, angriff und auf ihn einwirkte. Der Fahrer verlor die Macht über die Steuerung, der Wagen raste gegen die Wand und wurde hinein beschädigt. Das Leberfall-männchen brachte nicht mehr zurück, weil ein Polizeibeamter bereits den Streik geschickelt hatte.

Die Stimme des Volkes.

Wenn man jetzt nach dem Niedertrampeln kommt und in allgemeiner Weise einen Blick nach dem West-End der Uhr werfen will, um zu sehen, ob man auch den Zug noch bekommen oder rechtzeitig am Bahnhof ist, um künftigen Erlebnissen aus Nebra, die sich in der großen Stadt immer noch nicht zu ertüchtigen und die immer die Straßenbahnlinien verweigert, abzuholen, sieht man keine Uhr mehr, dafür aber eine ganze Menge Menschen. Männer, Frauen, Frauen, Damen, Kinder. Alles steht und guckt und guckt höchst interessiert und spannend auf das, was da aufgebunden ist. Ist es doch die Stelle, an der wir einstigen Tagen die ver-schiedenen Eskelette ausgearbeitet wurden.

Mensch, Kork, wenn mit nur erst mal ver-mutlich, was es ist, und er trauen uns Anreden nach, oben se denn da ob so schön und tiefen? 'Sei, ist das grandios!', meinte eine Frau, 'wenn wir hier so hoch, lassen hier nur die Ge-bebene von launigen Mörder den dum! Da kann einem richtig trauen, wenn mer nachts vorbeifommt?'

Zwei Eisen im Feuer.

Der Kriminalpolizei in Halle hatte sich eine junge Dame wegen unaufrichtiger Waden-schaften zu verantworten. Die Vernehmung gefasste sich unverfroren nicht uninteressant, als neben der jungen Dame ihre zwei Verehrer und die Mutter der Angeklagten, die doppelte Schwelgermutter in spe, zur Auslage heran-geschoben waren.

Der Fall liegt etwas kompliziert. Vom Jahre 1922 bis zum Jahre 1925 war Fräulein B. in Magdeburg mit einem Herrn M. verlobt. Herr M. burste infolge Offenbarungseids nichts bezahlen, Fräulein B. war durch Offenbarungseid des Verlobten, um das den Offenbarungseid eingingen alle Aus- und Einkünfte im Betrag an ihren Namen. Schließlich löste Fräulein B. die Verlobung auf, ließ aber doch im Ge-schäft in Magdeburg tätig. Mutter schloß sich die junge Dame wieder mit M. aus und be-gann, für die Hochzeit Vorbereitungen zu treffen. Sie kaufte - M. hatte doch nichts und durfte nichts kaufen - die Einrichtung. Mutter-terwelle hatte Fräulein B. aber einen anderen Mann kennengelernt, der ihr besser gefiel. Sie brach nun wieder mit M. Kaufte neuer Ge-trüchtungsstände und veranfaßte sich, darauf Fräulein B. nach Halle zu verpacken, wo ihr zweiter Verehrter wohnte. Der Vater M. ihren ehemaligen Verlobten und Geliebte, ließ sie mit ihrem Offenbarungseid in Magdeburg fliegen.

Die Frage, die die Polizei beschäftigt, ist nunmehr die, ob ein künftiges Verbrechen vor-liegt.

Die Ausstellung.

„Im Reiche der Hausfrau“.

Mit dem Aufbruch der Ausstellung am Montag begonnen worden. Hunderte von fleißigen Händen regen sich, um das Werk zu vollenden, das der hallische Hausfrauenbund in monate-langer Arbeit vorbereitet hat. Die Eröffnung der Ausstellung findet am Freitag, 21. Sept., um 10 Uhr statt.

Die Ausstellung.

„Im Reiche der Hausfrau“.

Mit dem Aufbruch der Ausstellung am Montag begonnen worden. Hunderte von fleißigen Händen regen sich, um das Werk zu vollenden, das der hallische Hausfrauenbund in monate-langer Arbeit vorbereitet hat. Die Eröffnung der Ausstellung findet am Freitag, 21. Sept., um 10 Uhr statt.

Die Ausstellung.

„Im Reiche der Hausfrau“.

Mit dem Aufbruch der Ausstellung am Montag begonnen worden. Hunderte von fleißigen Händen regen sich, um das Werk zu vollenden, das der hallische Hausfrauenbund in monate-langer Arbeit vorbereitet hat. Die Eröffnung der Ausstellung findet am Freitag, 21. Sept., um 10 Uhr statt.

Die Ausstellung.

„Im Reiche der Hausfrau“.

Mit dem Aufbruch der Ausstellung am Montag begonnen worden. Hunderte von fleißigen Händen regen sich, um das Werk zu vollenden, das der hallische Hausfrauenbund in monate-langer Arbeit vorbereitet hat. Die Eröffnung der Ausstellung findet am Freitag, 21. Sept., um 10 Uhr statt.

Die Ausstellung.

„Im Reiche der Hausfrau“.



Spiel mit Bajazzoapparaten.

Die Frage, ob das Spiel mit Bajazzoapparaten ein Glücksspiel ist, hat schon in sehr zahl-

Zu den Dornburger Schlössern und zur Tautenburg.

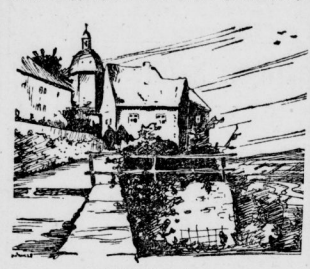
9. Wochensfahrt der Saale-Zeitung am 30. September 1928.

Zwischen Gumburg und Jena thronen auf Weller Höhe das Schloß Dornburg, und am

hat uns hier ein Mittagsspaß bereitet, das dem Witz der Gäste entsprach. Und doch

Der nicht laufen kann aber mag, das 'Blau-

Wir anderen gehen zu Fuß - eine Stunde



Schloß Dornburg

nther Hochsee hinanführt. Wer das Wind

Wer alles schon hat von diesem Lustlohn

Doch noch ein drittes Schloß bietet sich

durch den Aufenthalt Goethes

vom 7. Juli bis 12. September 1828. Ueber

Schmer trennt man sich von diesen gewiesenen

Wir steigen hinab, die prächtige Gaussee

Der Gründung der Dornburger Schlosser

wurde er schon als beliebtes Studentenlokal

genannt. - Der Turm der Jahn soll in

der Dornburg hier Einfuhr gehalten haben. -

So gar viele ist während seiner Aufenthalte

und mit vollem Recht.

Man kann in der Tat, der Vorstehende

Der Herr Regent, der Herr Oberbürger

Der Herr Regent, der Herr Oberbürger

Der Herr Regent, der Herr Oberbürger

Der Herr Regent, der Herr Oberbürger

Der Herr Regent, der Herr Oberbürger

Der Herr Regent, der Herr Oberbürger

Der Herr Regent, der Herr Oberbürger

Der Herr Regent, der Herr Oberbürger

Der Herr Regent, der Herr Oberbürger

Der Herr Regent, der Herr Oberbürger

Der Herr Regent, der Herr Oberbürger

Das Provinzialvereins wird in Galtburg diese

Die Jubiläumswahl modernisiert.

Lieder- und Klavier-Abend.

Garrigue von Soelen und Franz La Forge.

Der aus dem Gedächtnis beiziehende Franz

Der aus dem Gedächtnis beiziehende Franz

Der aus dem Gedächtnis beiziehende Franz

Der aus dem Gedächtnis beiziehende Franz

Der aus dem Gedächtnis beiziehende Franz

Der aus dem Gedächtnis beiziehende Franz

Der aus dem Gedächtnis beiziehende Franz

Der aus dem Gedächtnis beiziehende Franz

Der aus dem Gedächtnis beiziehende Franz

Der aus dem Gedächtnis beiziehende Franz

Der aus dem Gedächtnis beiziehende Franz

Der aus dem Gedächtnis beiziehende Franz

Der aus dem Gedächtnis beiziehende Franz

Der aus dem Gedächtnis beiziehende Franz

Der aus dem Gedächtnis beiziehende Franz

Der aus dem Gedächtnis beiziehende Franz

Schleuse Trocha.

Der Untersee zeigt einen Wasserstand von

Lustpostkarten für die Amerikasaheten

Aus Anlaß der bevorstehenden Ameri-

Mit dem Verkauf wird am 20. September

Wie der Herr, Jo's Geschier.

In Berlin hat der 'Verband zum Schutze

Dieser famose Herr Brand hatte nun eine Reihe

Man hatte damit ganz schöne Einnahmen.

In der geistigen Verhandlung vor dem Großen



Haben Sie schon an Ihre Herbstkleidung gedacht?

Der anspruchsvolle Herr bevorzugt in seinem Interesse

die gute Maß-Bekleidung!

Familien-Nachrichten

Viel zu früh für die Selten entriß uns der unerbitliche Tod ganz plötzlich und unerwartet meinen über alles geliebten, teuren Mann und treusorgenden, unersetzlichen Vater

Direktor

Anton Suppé

im 56. Lebensjahre.

Nur wer ihn gekannt, kann unseren namenlosen Schmerz ermessen.

Frankleben, den 17. September 1928.

In tiefster Trauer

Emmy Suppé Willy Suppé

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 20. September 1928, nachmittags 2 Uhr statt.

Damen-Taschen
in Leder billig
Koffer-Leder-
waren-Haus
Hugo Krasemann
NarSchneeestr. 19

Saubere Bekleidung
sucht noch
Wägen
Hans Zäpferlein,
Gasse n. G.
Waldweg Nr. 2, I.

Kind (Stube)
3 Monate, als Eigen-
abgeben. Zu erfrag.
unt. D 3877 an die
Exp. b. 314.

Erstklassig
Schneiderin
kann auch
Kostsch. an
Lindenstr. 62.

Perfekte
Wäfflerin
nimmt in und außer
d. Hause Stunden an.
Spohn, Gasse,
Krausstraße Nr. 2,
bei Hofsch.

Gerwierfran
empfiehlt sich Frau
Bredine Werfedorf,
Hollische Str. 6.

WOHN KULTUR IN JEDEM HEIM

EINLADUNG

Diese Ausstellung dauert nur vom **18. bis 25. Sept. 1928**. Sie ist bei freiem Eintritt täglich (außer Sonntag) von 10 bis und von 3 bis 6 Uhr zu besichtigen o. über 100 wohnfertig eingerichtete Zimmer zeigen in meinem durch Neubaue wesentlich vergrößerten Ausstellungsraum, wie durch harmonische Farbgebung und geschmackvolle Auswahl passender Vorhänge und Tapeten, Teppiche und Lichtkörper jedem Wohnraum jene warm-herzliche und modern-begehrliche Ausstattung verliehen werden kann, die wir als unser eigenes Heim geben möchten. Mein fachmännisch durchgebildetes Personal steht Ihnen zur Beantwortung jeder Frage über Ausgestaltung des Heimes zur Verfügung.

ALBERT MARTICK NACHF.

INHABER RICHARD ZIEMER • HALLE, ALTER MARKT 2

Heiratsoffizier

Witwer
Oder J., m. eigener Landwirtschaft und Gärtnerei i. Mitteldeutschland l. auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Dame i. Alter von 50-60 J. im liebsten Witwe ohne Kind, m. Vermögen von 15-20 000 RM., welches an erster Stelle eingetragen werden kann, zwecks spät. Heirat. Zuschriften nur mit Bild unter Angabe der Verhältnisse erbeten unt. D 27499 an die Exp. b. 314.

Lebensgefährtin

33 Jahre, guter Charakter und gute Erziehung, sucht auf diesem Wege neue Bekanntschaft angetan, jedoch nicht Beibehaltung m. Kind nicht ausgeschlossen. Ernstgemeinte Interessenten wollen, wenn möglich, Bild einl. unter G 1677 an die Exp. b. 314.

Heirat

Arbeiter, 44 J., Witwer, sucht Damenbekanntschaft zwecks Heirat
Off. unter D 288 an die Agentur b. 314.

Vermisste

Die Befreiung, die ich gegen meine Frau ausgeprochen habe, nehme ich hiermit zurück.
S. Taubert, Steuben.

Fahren

nach Guts u. Zahl, auch Fremderpartien, bis 20 Personen, mit neu. 14 Zs.
Zs. 283 15.

Geschäfte

Hausknecht
empfiehlt sich. Off. unter G 27248 an die Exp. b. 314.

Gitarren

aller Art, Spezialität Waldgitarren, übernimmt billigt. Off. unter G 2720 an die Exp. b. 314.



Das altberühmte Köstlicher Schwarzbier

zur Labung und Stärkung
seit fast vier Jahrhunderten
für Gesunde und Kranke

Das altberühmte Köstlicher Schwarzbier wird durch die Generalvertretung Alfred Scheibe, Biergroßhandlung, Halle (Saale), Marktstraße 4, Fernsprecher 263 98, und in allen durch Schilder und Plakate kenntlichen Geschäften. Man verlange ausdrücklich das echte Köstlicher Schwarzbier mit dem gelblich gelben Wappenstein-Etikett, um vor Nachahmungen geschützt zu sein.

Quittung
Beim Kirschenpflücken am 11. Juli 1928 stürzte mein Ehemann, der Arbeiter Richard Tröbs aus Bad Bibra, infolge Bruches eines Astes rückwärts auf die Strasse. Schwere Gehirnerschütterung zog er sich zu, am 16. Juli starb mein Mann an den Folgen des Unfalls.
Die „Saale-Zeitung, Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland“ in Halle, deren Abonnent der Verunglückte war, zahlte mir aus diesem Anlass
500 RM.
In Buchstaben: Fünfhundert Reichsmark
Unfallentschädigung. Dem richtigen Empfang bestätige ich durch meine Unterschrift.
Bad Bibra, den 23. August 1928.
Frau Lina Tröbs geb. Knabe

Danksagung.

Anlässlich des plötzlichen, unerwarteten Heimanges meines mir unvergesslichen, lieben Mannes, unseres lieben, guten Vaters, Schwiegers und Großvaters, des Bäckermeisters

Gottfried Böttcher

ist uns soviel herzliche Teilnahme entgegengebracht, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, unseren Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Pastor F a u m e r, den lieben Kollegen der Bäckerinnung, sowie seinen lieben Sangesbrüdern des Gesangsvereins Liederkränze für den zu Herzen gehenden Gesang, und auch allen Freunden und Bekannten.

Wettin a. S., den 18. September 1928.
Frau Marie Böttcher geb. Bernusa
nebst Angehörigen.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen

Frau Minna Stumpf

geb. Schatz

findet am Donnerstag, dem 20. d. M., 11,3 Uhr, von der hl. Kapelle des Gertrandenfriedhofes aus statt.
Die Hinterbliebenen.

Beleuchtungskörper Gasapparate

Stadtgeschäft Halle
in Gas-, Wasser- und Elektrizitätsanlagen
Gr. Ulrichstr. 34, Fernr. 256 54
Bequeme Zahlungsbedingungen.

Von der Reise zurück

Dentist Brosig

Saaleweg 34 Telefon 256 67
von 9 bis 1 und von 3 bis 1/2 6 Uhr

Teppiche

Läufer, Tisch-, Divan- u. Steppdecken liefert ohne Anzahlung gegen 12 Monatsraten
Woll- und Seldenwarenfabrik
Herrn. Schorr,
direkt an Private Linenau 7
Verlangt sofort unverzüglich Muster

Verlebte (entworf.):
Karl Stagemann und
Eilber, Heiligenfeld.
Verlebte (entworf.):
Otto Steinbock und Frau Zehn
geb. Goldschmidt, Sangerhausen.



Geborenen (Halle):
Robert Origel, 71 J., Harbenberg-
straße 12 (Eingabeung 20. 9. 18
Uhr, von der Kapelle des Gertrandenfriedhofes).
Ernst Schumann, 78 J., Diehlauer-
straße 18 (Eingabeung 20. 9. 18
Uhr, von der Kapelle des Gertrandenfriedhofes).
Paula Meyer, 60 J., Weitzstraße 37
(Eingabeung 21. 9. 14 Uhr, von der Kapelle des Gertrandenfriedhofes).

Geborenen (entworf.):
Selma Gieslich, 79 J., Sangerborf,
Saulze Wegener geb. Kleinertich,
Halle.
Martha Gemy geb. Rath, 83 Jahre,
Bierstraße (Eingabeung 20. 9. 16
Uhr, von der Kapelle d. Stadtfriedhofes aus).
Selma Sommer geb. Engelmann,
41 J., Röhrenleben (Eingabeung
21. 9. 15 Uhr, von der Friedhofkapelle aus).
Friedrich Gieslich, 71 J., Deumborf,
(Eingabeung 20. 9. 16 1/2 Uhr, vom
Kreuzerker aus).

August Rauch, Steuben, Mühlengasse
7 (Eingabeung 20. 9. 14
Uhr, von der holländ. Friedhof-
kapelle aus).
Wilhelm Schmidt, 73 J., Röhren-
leben, Gollingerstraße 4,
Berthold Gilmann, 73 J., Röhren-
leben (Eingabeung 20. 9. 15 Uhr,
von der Friedhofkapelle aus).
Ernst Faustmeier, 68 J., Raumburg,
Gemeinde Johann, 63 J., Raumburg
(Gasse).
Paul Golling, 71 J., Raumburg.

Zurück Dr. Hennes

Facharzt für Ohren-, Nasen- und
Kehlkopfleiden.
Gr. Steinstr. 20 (Kreisparkasse)

Erholungsbed. Harzfreunde

finden freundl. Aufnahme in walddreicher
Gegend. - Vollpension 4,25 Mk.
Pension Micker, Wippra, Harz

Erholungsbed. Harzfreunde

finden freundl. Aufnahme in walddreicher
Gegend. - Vollpension 4,25 Mk.
Pension Micker, Wippra, Harz

Erholungsbed. Harzfreunde

finden freundl. Aufnahme in walddreicher
Gegend. - Vollpension 4,25 Mk.
Pension Micker, Wippra, Harz

Für kleine Anzeigen gilt die Berechnung...
Die Berechnung ist 10 Pfennig...
Anzeigen-Annahme 10 Uhr vorm.

Kleine Anzeigen

Die Berechnung ist mit dem...
Anzeigen-Annahme 10 Uhr vorm.

Offene Stellen

Lohnende Vertretung

Die Haupt-Agentur einer...
Bekanntmachung...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Tätiger Vertreter

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Bereitwilligkeit

Beamtenschaft...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Adreßverleiher

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Leb. Chauffeur

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Tätigen Konditorgehilfen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Gutschein

Aber 10 Worte...
50 Pfennige.

Wegen Einigung dieses Scheines

und unter Billigung der...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Wortlaut der Anzeigen

Die vorstehende Vergütung...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Landwirtschafts-gehilfen

bei Familie...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Ordnungsführerfamilie

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Christliche Hausburche

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Fräulein Hausburche

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Fräulein

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Fräulein

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Fräulein

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Fräulein

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Fräulein

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Wirtshauskellner

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Wirtshauskellner

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Wirtshauskellner

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Wirtshauskellner

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Wirtshauskellner

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Wirtshauskellner

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Wirtshauskellner

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Wirtshauskellner

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Wirtshauskellner

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Wirtshauskellner

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

perpetue Genothpistin

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Mädchen

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Bücherpreise

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Bücherpreise

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Bücherpreise

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Bücherpreise

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Bücherpreise

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Bücherpreise

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Bücherpreise

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Bücherpreise

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Bücherpreise

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Bücherpreise

zum Verkauf von...
Angebot...
27.11.12 an die...
dieser Zeitung.

Donnerstag, den 20. September 1928

Zement-Lagung.

Deutschland im Weltabsatz zurückbleibend.

Auf der in Köln beginnenden Tagung der deutschen Zementindustrie...

Die deutsche Zementindustrie und ihre Stellung an dem Weltmarkt...

Neue Pfandbrief-Emissionen zur Finanzierung des Wohnungsbaues...

Die deutsche Anteil an dieser Gesamtproduktion von 18,6 Prozent...

Am Auslandsabsatz haben wir das Verhältnis zu unserem Gesamtabsatz...

Maßgebender Schlachtwert am 18. September...

Der Betriebende setzte gestern im Gegensatz zu den letzten Tagen...

Vorkurse der Berliner Börse vom 19. September

Table with columns for various stocks and bonds, including values and changes.

Berliner Börsenkurse

Main table of Berlin stock market prices for various companies and sectors.

Berlin, 19. September (Eigene Drahtmeldung).

Die Berliner Börse eröffnete am Mittwoch einheitlich, aber etwas schwächer...

Flaute Getreidemärkte.

Der Getreidemarkt setzte gestern im Gegensatz zu den letzten Tagen flaute auf...

Table of grain market prices for various types of wheat and rye.

Maßgebender Schlachtwert am 18. September...

Table of pig slaughter prices for different grades and weights.

Maßgebender Schlachtwert am 19. September...

Table of pig slaughter prices for the 19th of September.

Wagelburger Zuckermarkt...

Der Wagelburger Zuckermarkt wurde am 18. September...

Schlachtwert am 18. September...

Table of pig slaughter prices for the 18th of September.

Schlachtwert am 19. September...

Table of pig slaughter prices for the 19th of September.

Wagelburger Zuckermarkt...

Der Wagelburger Zuckermarkt wurde am 19. September...

Schlachtwert am 19. September...

Table of pig slaughter prices for the 19th of September.

Wagelburger Zuckermarkt...

Der Wagelburger Zuckermarkt wurde am 19. September...

Schlachtwert am 19. September...

Table of pig slaughter prices for the 19th of September.

Turnen, Sport und Spiel

Deutschland-Norwegen in Oslo.

Beide Fußballmannschaften geändert. Nach dem freigelegten Gesicht mit Dänemark...

Die Vereinskampfmeisterschaften der Turner bendet!

U. S. S. Neudorf Sieger mit 78 3/4 Punkten. Unter Leitung des Gausvorsitzmannes...

Herberaungen brachte das Disputieren. Neudorf wurde mit 5107 3/4 Punkten an erste Stelle...

Neudorf als Gesamtmeister auftreten dürfte nicht bei fernem...

Turner-Handball.

Minuten ausgeglichenes Spiel, jedoch kann Nietleben zum Schluß in dem Tempo nicht mehr...

Der 1. Klasse wurden nachstehende Resultate erzielt, die nur in einem Falle eine Ueberlegenheit des Gegners...

Die Jugendklasse zeigt uns drei Spiele, die aus dem Rahmen der anderen herausfallen und deren hohe Torquellen...

wurden noch erzielt in den 800 Meter durch Tittel (U.S.S. Neudorf) 2:10 5/16 Minuten, im Einzeln durch Heller...

Heranwachsender Engländer - F. Martin.

Mit einem ganz großen Riß bei den weitwärtigeren Teilschwimmern...

Schweizer Schwimmmeierei in Straßburg.

An der internationalen Veranstaltung der Societe Nautique in Straßburg beteiligten sich einige...

Marathonswimmen in Montreal.

Eine Art Gegenstück zu dem Marathonswimmen in Toronto, das am 22. September wiederholt werden soll...

gegenüber. Auch hier ein höherer Kampf, in dem aber von vornherein Neudorf die Oberhand behält.

Ill fast dasselbe Bild zu verzeichnen: Langenbogen gegen KTB 7:4 (3:2); Gröllwitz - Rännern 2:18 (1:10); Wörlitz - Ammendorf 3:1 (1:1);...

dem 40. Kilometer mit ihren Kräften vollkommen am Ende und wurden von Michael mäßiges...

Wenn es Hoppelgarten. Gifa-Rennen, 3000 M., 1200 Meter: J. O. Trauns...

Bonnenspiele für Donnerstag, 20. September. Hoppelgarten: 1. Parade - Siegeszug...

Amtesliches aus dem Saalegau.

Einzelne Ereignisse der letzten Zeit geben dem Saalegau die Veranlassung zu sagen, daß jedes...

Neue Bücher.

Böhlen-Zellen, für ständliche und 2-händige, wöchentliche, monatliche und bismal auch für 14-tägige...

Bücherstube der Saale-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland Rannischstrasse 10 und Kleinschneiden 4.

4. Zur Terminliste. Die unterm 28. August mitgeteilte Terminliste der 46-Klasse wird hiermit...

Gruppe 1. 41 15,30 Uhr: 99 Wörzburg gegen Reumart (Sohl Sportfreunde), Platz 91/2-M.

Gruppe 2. 42 15,30 Uhr: Borussia gegen Ballendorf (Baer, Gieb.), Platz: Wader.

Gruppe 3. 43 15,30 Uhr: Favorit gegen Halle 96 (Gde, Sportfreunde), Platz: 88.

Gruppe 4. 44 15,30 Uhr: Sportfreunde gegen Ammendorf (Reinbold, 96), Platz: Ammendorf.

Gruppe 5. 45 15,30 Uhr: 98 gegen Eintracht (Weiße Tr., Merzberg), Platz: Borussia.

Veränderungen: Nr. 217: Schiedsrichter: Joachim, 99; Nr. 218: Schiedsrichter: neutral; Nr. 224: nach dem Verschieben...

Neuangelegt werden für den 23. September 1928: Nr. 368: Olympia gegen Rößen (Schiedsrichter: Schwarz, Wader); Nr. 394: Olympia 2. gegen Rößen 2, (Wader); Nr. 280a: 15,30 Uhr: 2. gegen Kapna 3, (Mittelschl.)...

Am Freitag, dem 29. September 1928, 20 Uhr findet in Halle, Restaurant 'Marsalarium', ein außerordentlicher Gausrat statt.

Sportverein 98. Heute und morgen, 20. September, steht uns der Verbandssportlehrer Hoffmann (Leipzig) ab nachmittags 4 Uhr zur Verfügung.

Plan-Weiß 23. Spiele für Sonntag, den 23. September 1928: h a n d a 11: 1. Herren gegen WCB, Wörzburg, 2. Herren, Treffpunkt...

Plan-Weiß 25. Wir meinen nochmals auf den am Donnerstag, 20. Sept., 20 Uhr im Rest. 'Waterland' stattfindenden Trainingsabend der Sportvereine (Körperschaft) hin und erwarten recht zahlreiche Beteiligung.

Amtesliches aus dem Saalegau.

Verbindliche Mitteilung Nr. 16. Anschrift: Karl Großmann, Halle, Sünderstr. 7.

Neue Bücher.

Böhlen-Zellen, für ständliche und 2-händige, wöchentliche, monatliche und bismal auch für 14-tägige...

